

FÖRDERUNGSRICHTLINIEN FÜR DIE OBSTBAUMPFLANZAKTION HERBST 2022

- ☞ **Auspflanzung nur auf Flächen im politischen Bezirk Hollabrunn**
- ☞ **Auspflanzung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen** (Widmung: Grünland; bei Baumreihen mind. 3 m breiter Wiesenstreifen) - zB auf Obstbaumwiesen, Böschungen, Rainen, entlang von Wegen und Gräben)
- ☞ Einhaltung von **Mindestpflanzabständen**
- ☞ **Keine Pflanzung auf „Rasenmäherflächen“ oder eingezäunten Gärten von Wohnhäusern oder im geschlossenen Siedlungsgebiet**
- ☞ **Keine Pflanzung auf Flächen, die als Intensivobstanlagen genutzt werden sollen**
- ☞ **Sicherung der Bäume durch Pflock und Verbisschutz** (entsprechendes Material wird mitgeliefert)
- ☞ **Die Obstbäume und auch die bepflanzte Fläche dürfen nicht mit Kunstdüngern gedüngt werden und es darf keine Spritzung mit chemisch-synthetischen Schädlings-, Pilz- und Unkrautbekämpfungsmitteln erfolgen**
- ☞ **Keine flächige Einzäunung** (Ausnahme: Weiden)
- ☞ **Erhaltungspflicht: mind. 5 Jahre** - Ausfälle in diesem Zeitraum müssen auf eigene Kosten ersetzt werden
- ☞ **Bestehende Verpflichtungen** (zB Auspflanzung aufgrund wasser-, forst- oder naturschutzrechtlicher Auflagen) **können nicht gefördert werden**
- ☞ **Bei ÖPUL – Teilnahme** (z.B. bei den Maßnahmen UBB, BIO, Naturschutz) **ist die Schaffung zusätzlicher Landschaftselemente** (bzw. Erweiterung bestehender Landschaftselemente) **Voraussetzung.**
Keine Fördermöglichkeit für Ersatzpflanzungen bzw. Pflanzungen aufgrund projektbezogener Auflagen (Naturschutz)

Der Teilnehmer ist für die Richtigkeit der anzugebenden Daten und beizubringenden Unterlagen verantwortlich. Die Förderungsstelle (bzw. die Arbeitsgemeinschaft zur Landentwicklung) behält sich vor, dass im Falle falscher Angaben oder bei zweckentfremdeter Nutzung die Fördergelder an den Förderungsgeber zurückzuzahlen sind.

Diese Pflanzaktion wird aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds gefördert.

